



Presseinformation

Nr. 330 / 2014

Kiel, Montag, 21. Juli 2014

Polizei / Umstrukturierungen

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Kassieren Sie diese Idee schnell wieder ein, Herr Minister!

Zu Medienberichten über eine mögliche Delegation von polizeilichen Aufgaben an Verwaltungsmitarbeiter erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Innenminister Andreas Breitner weiß entweder nicht, was in dem ihm unterstehenden Ministerium los ist oder er verbreitet wissentlich Unwahrheiten: Einerseits erklärt der Minister, dass er das LKA-Strategiepapier, nach dem Fälle von Alltagskriminalität künftig nicht mehr von Polizisten sondern von Verwaltungsangestellten abgearbeitet werden sollen, angeblich nicht kennt. Andererseits wird das Verfahren aber bereits, wie in den Kieler Nachrichten beschrieben, in den Polizeidirektionen Segeberg, Ratzeburg und Neumünster getestet.

Es ist kaum vorstellbar, dass das zuständige Innenministerium nicht zumindest informiert war und die eingesetzte Arbeitsgruppe des LKA quasi am Ministerium ‚vorbei‘ gearbeitet hat. Wie ist es also möglich, dass der Minister von dem Papier keine Kenntnis hat?

Die Untersuchung von Straftaten und deren Verfolgung sind zentrale hoheitliche Aufgaben des Staates und allein durch die Polizei durchzuführen. Die jetzt veröffentlichten Planungen hebeln diesen Grundsatz jedoch komplett aus und führen im schlimmsten Fall zu einem Vertrauensverlust der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Polizei. Minister Breitner wäre daher gut beraten, diese Idee schnellstmöglich einzukassieren!“